



Gegenanträge zur Hauptversammlung der Henkel KGaA am 14. April 2008

Stand: 31. März 2008

Nachfolgend finden Sie alle zugänglich zu machenden Anträge von Aktionären zur Tagesordnung der Hauptversammlung der Henkel KGaA am 14. April 2008.

Herr Wilm Diedrich Müller, Neuenburg, stellt folgende Gegenanträge:**A Zum Tagesordnungspunkt 1, Feststellung des Jahresabschlusses:**

Datum: 30.3.008, Reykjavik-Casablanca-Dakar-Zeit: 8 Uhr

#####

--

1. Absender: Herr Wilm Diedrich Müller
mit dem Geburtsdatum: 25. März 1956, dem Geburtsort: Sande an der Jade,
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Telefaxnummer: +49-1212-6-18891889
und der Seite für die Zukunft: http://9ko.de/page_1165686333547.html

--

2. Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Firmensitz seit 1889 ununterbrochen in Neuenburg an der Bullenmeersbäke, mit dem oben genannten Herrn Müller als ihrem mit seinem gesamten privaten Vermögen seit 1986/87 haftenden Inhaber, mit der Briefanschrift: per Adresse Herrn Gebhards, Zweite Reihe 61, 26639 Marcardsmoor an dem Ems-Jade-Kanal und mit der Anschrift-fuer-elektronische-Post@Firma-Diedrich-Mueller.de

--

An Firma Henkel KGaA mit dem Firmensitz in Düsseldorf an der Düssel, via E-mail

--

#####

Antrag zu Tagesordnungspunkt Nummer eins der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der oben genannten Firma Henkel

#####

Personen, ich und oben genannte Firma Diedrich haben hiermit beantragt, dass kein Jahresabschluss festgestellt wird.

Wir würden

unseren Antrag damit begründen, dass uns heute kein auf oben genannte Firma Henkel lautender Abschluss vorliegt und dass wir weder dazu imstande noch dazu bereit sind, etwas festzustellen, was wir nicht kennen.

Ferner könnten wir

bemerken, dass für uns ein auf einen Henkel, ein auf einen Griff, ein auf einen Herrn Henkel, ein auf ein Fräulein Henkel, ein auf einen Halter, ein auf einen Henkelmann, ein auf den einen oder auf den anderen Weihnachtsmann oder ein auf irgendeinen Hebel lautender Abschluss ganz und gar etwas anderes ist als ein auf oben genannte Firma Henkel lautender Abschluss, dass wir mit anderen Worten ausgedrückt das Wort Firma links von dem Wort Henkel oben über einem Abschluss lesen können wollen, bevor wir uns vorstellen können, darüber nachzudenken, ob wir denselben Abschluss als Jahresabschluss der oben genannten Firma Henkel anerkennen werden oder nicht.

Oben genannter Herr Müller, handelnd für sich privat und in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der oben genannten Firma Diedrich

B Zum Tagesordnungspunkt 2, Verwendung des Bilanzgewinns:

Datum: Sonntag, den 30. März 008, Reykjavik-Casablanca-Dakar-Zeit: 8.32 Uhr

#####

--

Kopie an Firma Reederei Herbert Ekkenga AG mit dem Firmensitz hier bei uns beiden in Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner Meer und der Wertpapierkennnummer 828830, via E-mail: weisse-flotte-zwischenahn@t-online.de

--

1. Absender: Herr Wilm Diedrich Müller
mit dem Geburtsdatum: 25. März 1956, dem Geburtsort: Sande an der Jade,
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Telefaxnummer: +49-1212-6-18891889
und der Seite für die Zukunft: http://9ko.de/page_1165686333547.html

--

2. Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Firmensitz seit Mai 1889 ununterbrochen in Neuenburg an der Bullenmeersbäke und mit der Briefanschrift: per Adresse Herrn Gebhards, Zweite Reihe 61, 26639 Marcardsmoor an dem Ems-Jade-Kanal

--

An Firma Henkel KGaA mit dem Firmensitz in Düsseldorf an der Düssel, via E-mail

--

#####

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer zwei der Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma Henkel

#####

Personen, oben genannter Herr Müller und oben genannte Firma Diedrich haben hiermit beantragt, dass der Bilanzgewinn aus der Tätigkeit des Jahres 2007 im Gegensatz zu dem Vorschlag laut oben genannter Einladung nicht in der Währung Euro ausgeschüttet wird, sondern dass stattdessen für das zur Ausschüttung geeignete Geld mindestens acht Aktien an der oben genannten Firma Reederei gekauft und anschließend diese mindestens acht gekauften Aktien unter Anwendung eines solchen Losverfahrens an die Aktionäre der oben genannten Firma Henkel ausgeschüttet werden, welches dafür sorgen wird, dass immer mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Aktie der oben genannten Firma Reederei auf eine Aktie der oben genannten Firma Henkel entfallen wird.

Wir würden

unseren Antrag damit begründen, dass uns eine Ausschüttung in Form von Aktien derselben Firma Reederei deswegen lieber ist, weil jede derselben Aktien ihren jeweiligen Inhaber dazu berechtigen wird, unsere Hauptversammlung hier in Bad Zwischenahn zu besuchen und alle Personen hier bei uns beiden willkommen zu heißen.

Oben genannter Herr Müller, handelnd für sich privat und in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der oben genannten Firma Diedrich

C	Zum Tagesordnungspunkt 3, Entlastung der Geschäftsführung:
----------	---

Datum: Sonntag, den 30. März 008, Reykjavik-Casablanca-Dakar-Zeit: 16.25 Uhr

#####

--

1. Absender: Herr Wilm Diedrich Müller

mit dem Geburtsdatum: 25. März 1956, dem Geburtsort: Sande an der Jade,
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Telefaxnummer: +49-1212-6-18891889
und der Seite für die Zukunft: http://9ko.de/page_1165686333547.html

--

2. Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Firmensitz seit Mai 1889 ununterbrochen in Neuenburg an der Bullenmeersbäke und mit der Briefanschrift: per Adresse Herrn Gebhards, Zweite Reihe 61, 26639 Marcardsmoor an dem Ems-Jade-Kanal

--

An Firma Henkel KGaA mit dem Firmensitz in Düsseldorf an der Düssel, via E-mail

--

#####

Antrag zu Tagesordnungspunkt Nummer drei der Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma Henkel

#####

--

Personen, oben genannter Herr Müller und oben genannte Firma Diedrich haben hiermit beantragt, dass alle Mitglieder der Geschäftsführung der oben genannten Firma Henkel für das Geschäftsjahr 2007 entlastet werden.

Wir würden

unseren Antrag damit begründen, dass dieselbe Geschäftsführung derartig gut war, dass laut Tagesordnungspunkt Nummer zwei der oben genannten Einladung über die Verwendung eines Bilanzgewinns Beschluss gefasst werden wird.

Oben genannter Herr Müller, handelnd für sich privat und in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der oben genannten Firma Diedrich

D	Zum Tagesordnungspunkt 4, Entlastung des Aufsichtsrats:
----------	--

Datum: Sonntag, den 30. März 008, Reykjavik-Casablanca-Dakar-Zeit: 18.01 Uhr
#####

--

1. Absender: Herr Wilm Diedrich Müller
mit dem Geburtsdatum: 25. März 1956, dem Geburtsort: Sande an der Jade,
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Telefaxnummer: +49-1212-6-18891889
und der Seite für die Zukunft: http://9ko.de/page_1165686333547.html

--

2. Absender: Firma Diedrich Müller mit dem Firmensitz seit Mai 1889 ununterbrochen in Neuenburg an der Bullenmeersbäke und mit der Briefanschrift: per Adresse Herrn Gebhards, Zweite Reihe 61, 26639 Marcardsmoor an dem Ems-Jade-Kanal

--

Kopie an Firma Polizei Varel mit dem Firmensitz in Varel an dem Jadebusen, via E-mail

--

Kopie an Firma Niedersächsisches Ministerium für Inneres mit dem Firmensitz in Hannover an der Leine, via E-mail

--

An Firma Henkel KGaA mit dem Firmensitz in Düsseldorf an der Düssel, via E-mail

--

Kopie an Firma Bundesministerium des Inneren mit dem Firmensitz in Berlin an der Spree, via E-mail

--

Firma Bundespräsidialamt mit dem Firmensitz in Berlin an der Spree, Person Horst Köhler, angeblicher, noch nie jedoch demokratisch gewählter Präsident, via E-mail

--

#####

Antrag zu Tagesordnungspunkt Nummer vier der Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma Henkel

#####

--

Personen, oben genannter Herr Müller und oben genannte Firma Diedrich haben hiermit beantragt, dass der Aufsichtsrat der oben genannten Firma Henkel für das Geschäftsjahr 2007 nicht entlastet wird.

Wir würden

unseren Antrag damit begründen, dass derselbe Aufsichtsrat für unser Verständnis in dem Geschäftsjahr 2007 Mitglied einer kriminellen Vereinigung war, deren Rollenverteilung so aussieht, dass die oben genannte Firma Polizei Varel oben genannten Herrn Müller am 5.11.1999 in Bockhorn überfallen, gefesselt und in gefesseltem Zustand auf Befehl quälen lassen hat, woraufhin es die oben genannte Firma Polizei, die oben genannte Firma Niedersächsisches und auch die oben genannte Firma Bundesministerium bis heute versäumt haben, sich für dieses an Abscheulichkeit nicht mehr zu übertreffende Verbrechen zu entschuldigen und die oben genannte Person Köhler es nicht für nötig hält, wegen desselben Verbrechens in ihrer Eigenschaft als oberster Dienstherr aller Beamter zurückzutreten und auf diese Weise unmissverständlich klar zu stellen, dass Folter unter gar keinen Umständen geduldet wird, wobei die Rolle des Aufsichtsrates der oben genannten Firma Henkel diejenige ist, das Zahlen von Steuergeldern durch die oben genannte Firma Henkel zugelassen zu haben und so quasi nachträglich-rückwirkend das Fehlverhalten der Mitarbeiter der oben genannten Firma Polizei, das Fehlverhalten der Mitarbeiter der oben genannten Firma Niedersächsisches Innenministerium, das Fehlverhalten der Mitarbeiter der oben genannten Firma Bundesinnenministerium und das Fehlverhalten der oben genannten Person Köhler gutzuheißen, mindestens aber billigend in Kauf zu nehmen.

Ergänzen könnten wir

noch, dass die Standard-Ausrede krimineller Polizisten, es habe sich um Notwehr oder um das zwingend notwendige Abwenden einer akuten Gefahr gehandelt, nicht passt, wenn eine Person zunächst gefesselt und erst dann gequält wird, wobei die zweite Standard-Ausrede krimineller Polizisten, es habe ein Mitarbeiter im Affekt überreagiert, was im Eifer des Gefechtes schon einmal passieren könne, ebenfalls nicht passt, wenn ein Mitarbeiter der oben genannten Firma Polizei einem anderen Mitarbeiter derselben Firma Polizei den Befehl erteilt, eine gefesselte Person in ihrem unübersehbar gefesselten Zustand erhebliche Schmerzen zuzufügen und diese zweite Person den Befehl, Schmerzen zuzufügen mit einer Selbstverständlichkeit ausführt, als ginge es darum, einer Person die Tür offenzuhalten, die zwei Koffer trägt oder um das Leisten einen anderen völlig selbstverständlichen Gefallens, über dessen Auswirkungen sich niemand jemals Gedanken machen würde, wobei wir ferner meinen, dass deutlich mehr als sieben Jahre, sieben Monate und sieben Tage genug Zeit für oben genannte Firma Polizei, für oben genannte Firma Niedersächsische und auch für oben genannte Firma Bundesministerium sind, solch ein Verbrechen

aufzuklären und sich für dasselbe Verbrechen zu entschuldigen, wenn denn das geringste Interesse daran bestünde, solch ein Verbrechen überhaupt aufzuklären.

Oben genannter Herr Müller, handelnd für sich privat und in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der oben genannten Firma Diedrich

Ende der Gegenanträge

Henkel KGaA
Sitz Düsseldorf

Handelsregister AG Düsseldorf HRB 4724

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

Geschäftsführung:
Prof. Dr. Ulrich Lehner (Vorsitzender und
persönlich haftende Gesellschafter)

Kasper Rorsted (stellv. Vorsitzender),
Thomas Geitner, Alois Linder, Dr. Friedrich Stara,
Dr. Lothar Steinebach, Hans Van Bylen